

Jahresbericht 2013



Jahresbericht 2013

Die Kirchen-Stiftung Harpstedt hat sich auch 2013 weiterentwickelt, und diesmal ist eine deutliche Steigerung bei den Zustiftungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Insgesamt hat die Harpstedter Kirchen-Stiftung im Kalenderjahr 2013 **26.602,66 Euro** an Zustiftungen in den Kapitalstock bekommen aus Spenden, Kollekten und Konzertüberschüssen. Der Kapitalstock der Stiftung stieg innerhalb eines Jahres von 269.216,54 Euro auf **295.819,20 Euro** zum 31.12.2013. Noch nicht eingerechnet ist hier, das es ja auf die 17.103,38 Euro aus dem zweiten Halbjahr 8.5551,69 Euro Bonus geben wird, sodass bereits zum Jahresende „virtuell“ die 300.000-Euro-Marke „geknackt“ wurde. Sie wird es aber faktisch durch das LzO-Benefiz-Konzert der „jungen Tenöre“ am 19.01.2014 mit über 4300 Euro Reinerlös für die Stiftung.

Das Kirchgeld 2013 ist für die Stiftung gesammelt worden, weil es ab 01.07.2013 ja wieder den 2:1-Bonus der Landeskirche gibt. Auch die Ausgangskollekte beim Adventskonzert von 1210 Euro ging 2013 deshalb an die Stiftung und der Erlös der Adventskaffeestube von 385 Euro. Die Einnahmen der Stiftung von **26.602,66 Euro** haben sich im Vergleich zum Vorjahr – da waren es 14.473,67 Euro – fast verdoppelt, was sicher dem Bonus und den daraus folgenden Anreizen und Aktionen (Kirchgeldbrief, Erlöse aus Konzerten, Adventskaffeestube etc.) zu verdanken ist.

Insgesamt wurden jetzt insgesamt 295.225 Euro größtenteils langfristig angelegt. Aus diesen Zinserträgen sollen dann 2014 Projekte in der Kirchengemeinde gefördert werden.

Ausschüttungen 2013

Die Kirchen-Stiftung gab Zuschüsse und machte so viele Projekte 2013 möglich. Durch eine weitsichtige Anlagepolitik der fachkundigen Kuratoriumsmitglieder und des Kirchenamtes ist es gelungen, auch in der gegenwärtigen Niedrigzinsphase gute Zinserträge aus dem Kapitalstock zu generieren und für Ausschüttungen für die vielfältige Gemeindegarbeit in Harpstedt zu verwenden. So konnten aus dem Jahr 2012 für das Jahr 2013 als Zinsen 5777 Euro – ein neuer Rekord – verbucht werden. Schwerpunkte war wieder die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde und die Musik:

- So wurden 6 Jugendlichen Kindergottesdienstmitarbeiterinnen zu dem landeskirchlichen Kindergottesdienstpraxistag nach Hildesheim geschickten die Fahrtkosten übernommen. Sie haben vielfältige theologische und methodische Anregungen für ihre Arbeit in der monatlichen Kinderkirche in Harpstedt mitgebracht.

- Die Teilnahme von 8 Jugendlichen an einer Jugendgruppenleiterschulung wurde zum großen Teil finanziert und insgesamt 10 Gruppenleitern der nötige Erste-Hilfe-Kurs bezuschusst. Kirchengemeinde und Kuratorium legen Wert auf eine gute Qualifikation der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Kinder- und Jugendarbeit, den Harpstedter Eltern ja ihre Kinder anvertrauen.
- Für einen Bläserworkshop des Posaunenchores zusammen mit den Chören aus Wildeshausen und Dötlingen am 16. Februar 2013 übernahm die Stiftung die Teilnehmerbeiträge. Die Zusammenarbeit mit diesen Chören wird fortgeführt bei einem Workshop am 15. März 2014 in Harpstedt, der in einem Benefizkonzert für den Harpstedter Bläsernachwuchs mündet.
- Gerne sucht die Stiftung auch andere Partner bei der Finanzierung von Projekten, wie bereits oben beschrieben. So wurde der 2-jährige Posaunenanfängerkurs durch die Stiftung angeschoben und es konnten als weitere Partner der Posaunenwerk-Förderverein der Landeskirche und die EWE-Stiftung gewonnen werden.
- Dies gilt auch für das Jahres-Großprojekt 2013, nämlich die neuen Stühle und Tische im ersten Pfarrhaus. Hier hat die Stiftung einen Großteil beigetragen, wie die Kirchengemeinde und dankenswerterweise die Volksbank. Die neuen Stühle und Tische passen zu den vorhandenen und kommen allen zu Gute: Von Krabbelgruppen über Musikgruppen bis hin zu Gesprächskreisen. Mit diesem Projekt wurde auch im Kirchgeldbrief im September geworben.
- Der integrierte Kinder- und Jugendtreff „Die Kernigen“, der in Kooperation von Lebenshilfe und Kirchengemeinde wöchentlich im ersten Pfarrhaus zusammenkommt, präsentierte sein Konzept bei Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg mit einem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“. Die Stiftung förderte dies bei den Übernachtungs- und Fahrtkosten der 8 Mitarbeiter.
- Für den Afrikachor „Agama“ finanzierte die Stiftung neue, farbenfrohe Auftrittskleidung mit, die beim Adventskonzert erstmals zu sehen war. Die Stoffe stammen aus Togo und wurden in Deutschland dann zu passgenauen Kleidern genäht.
- 20 Kaffeegedecke für das „Alte Pfarrhaus“ wurden angeschafft und von der Stiftung maßgeblich gefördert. Sie passen zum vorhandenen Geschirr und werden für Geburtstagskaffee, Frauenkreise, Adventskaffeestube und Besuchergruppen des Christusgartens und viele anderen Veranstaltungen gebraucht.
- Ein spezieller CD-Player mit guten Lautsprechern wurde für das Alte Pfarrhaus angeschafft, damit mit ihm Kinderchor, Jugendchor und Gospelchor Stücke im Halbplayback üben und auch aufführen können. Er hat sich bereits für die 10-Gebote-Aufführung und das Krippenspiel sehr bewährt.

Insgesamt wurden 2013 **5454,50 Euro** (2012 waren es 2599,26 Euro) ausgeschüttet und übrigens seit Bestehen der Stiftung **20391,26 Euro** für 54 örtliche Projekte:

Mutter-Kind-Gruppen	4
Jugend-Mitarbeiter-Schulungen	9
Ausflüge	3
Bauprojekte	4
(Jugendraum, Christusgarten, Schaukasten etc.)	
Chöre/Musikgruppen	13
Lieder-/Gesangbücher	3
Düsen (Zufluchtskirche)	2
Möbel	2

Technik	6
Glaubenskurse	2
Egli-Figuren	1
Senioren	<u>6</u>
	54

Spenden-Aktionen 2013

Gutes Essen und einen guten Redner genossen die 100 Gäste des 5. Stiftungsmahles (20 % mehr als im Vorjahr): Der frühere Twistringer Pastor und jetzige Osnabrücker Domkapitular Reinhard Molitor sprach über „Luther - mal katholisch“ beim fünften Stiftungsmahl am 11. Juni 2013 und begeisterte seine Zuhörer. Gastwirt Dieter Winkler übergab im Anschluss aus den aufgerundeten Einnahmen einen Scheck über 915 Euro an die Kirchen-Stiftung.

Wegen des großen Erfolges im Vorjahr wurde der französische Abend am 6. Juli 2013 – nun aber schon am Nachmittag – mit Bouleturnier, roten Christuskirchenwein und Cambert wiederholt. Erstmals gab es auch Bratwurst. Es kamen unter Anleitung von Winfried Schreppe, Mitglied im Vorstand des Harpstedter Verkehrs- und Verschönerungsvereins, 40 Gäste und Spieler, sodass die Aktion wiederholt werden soll.

Der Filmabend mit zwei Filmen am 8. November 2013 lief mit dem dänischen Kinderfilm „Storm“ und dem dokumentarischen Tanzfilm „Rhythm is it“. Über 120 Zuschauer kamen und spendeten als Kollekte am Ausgang 182,01 Euro für die Kirchen-Stiftung.

Wieder wurden beim Weihnachtsmarkt Papierengel verkauft. Der Bastelkreis hatte die Engel aus alten Gesangbuchseiten gefalzt und gebastelt und der Verkauf durch Kuratoriumsmitglieder erbrachte 263,23 Euro Reinerlös für die Stiftung.

Eine Reihe von Benefizkonzerten kamen der Stiftung mit fast vollem Betrag zu Gute:

a) „Musik zu Ostern“ war das Benefizkonzert am Sonntag, 7. April 2013 überschrieben. Es sangen der gemischte Chor Harpstedt, der Laudate-Chor Wildeshausen, sowie der Mädchenchor AmaSing und der Kinderchor Ohrwürmer vor allem Osterlieder. Nach Abzug der Konzertkosten kam die Ausgangskollekte der Harpstedter Kirchen-Stiftung zu Gute: 633,13 Euro.

b) Die Schüler der Kreismusikschule zeigten am 08.09.2013 bei der Herbstserenade ihr Können und die Leute spendeten 291,47 Euro.

c) Die Kantorei Wildeshausen gab am 29.11.2013 unter Leitung von Ralf Grössler ein Konzert mit Chor- und Bläsermusik „Zwischen den (Kirchen-)Jahren“: Die Kollekte am Ausgang ergab 634,32 Euro

d) Das traditionelle Adventskonzert am 22.12.2013: Die Kollekte am Ausgang ergab 1210 Euro.

Das Kuratorium ist sehr dankbar, dass sich immer wieder unterschiedliche Menschen, wie der Bastelkreis mit den Papierengeln, das Kaffeeteam mit der Adventskaffeestube oder die Chöre bei den Konzerten, für die Stiftung engagieren.

Ausblick auf 2014: Ausschüttungen

Insgesamt wartet die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr mit einem vielfältigen Programm auf. Diese Vielfalt, etwa mit Gottesdiensten mit Gastpredigern und unter freiem Himmel, Konzerten und neuen Gruppen, soll – auch Dank der Kirchen-Stiftung – erhalten werden.

Das Kuratorium beschloss Projekte 2014 aus den Zinserträgen des vergangenen Jahres von 5777,10 Euro zu fördern, z.B.:

- Ehrenamtliche Jugendgruppenleiter der evangelischen Jugend Harpstedt, die die fünf (! – neuer Rekord für Harpstedt und den Kirchenkreis) Freizeiten der Gemeinde in diesem Jahr begleiten, werden mit ihrer Gruppenleiterschulung (Juleica) und dem Erste-Hilfe-Kurs mit Unterstützung der Stiftung ausgebildet.
- 15 Notenhefte für Bläser des Harpstedter Posaunenchores im Vorfeld des Workshops am 15.03.2014 zusammen mit anderen Bläsern aus der Region in Wildeshausen teil. Das Buch ist auch Grundlage des Bläserworkshops am 15.03.2014 und wird später bei Kirchentagen und in Gottesdiensten gebraucht.
- Kostenübernahme für Kindergottesdienst-Studientag am 11.01.2014 in Hildesheim für zwei Kigo-Mitarbeiterinnen.
- Die Stiftung bezuschusst den Gemeindeausflug zur Landesgartenschau am 17. Mai 2014; dort wird auch an dem Tag auf der Kirchenbühne der Posaunenchor auftreten und ein örtlicher Pastor eine Andacht halten.
- Die Stiftung übernimmt das Honorar für: 19.09.2014 19 Uhr „In den Tod gejagt - Leben und Selbstmord von dem Harpstedter Pastor Adolf Schulz in der NS-Zeit“; Vortrag zu dessen 80. Todestag, Referent: Hermann Greve, Gemeindecarchivar in Weyhe; erstes Pfarrhaus, Eintritt: frei

Veranstaltungen und Aktionen 2014:

Die Stiftung selbst organisiert auch Veranstaltungen:

- Bilanzpressekonferenz 27. Januar 2014 unter Leitung von dem Kuratoriumsvorsitzenden Dieter Claußen mit Brigitte Wilke, Manfred Sander, Herwig Wöbse, Kirchenvorsteher Klaus Corleis, Pastorin Elisabeth Saathoff (als Vorsitzende des Kirchenvorstandes) und Pastor Gunnar Schulz-Achelis (als Geschäftsführer der Stiftung).
- Veranstaltungsreihe im Kirchenkreis „Alles gut bedacht“ von Frau Manke am 22. Mai 2014 - 09 Uhr. Im Rahmen von Frühstück&MEHR wird Rechtsanwalt Dr. Andreas Salfer aus Syke referieren zu „Betreuung und Vollmachten regeln“. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Kirchenkreis und der Harpstedter Kirchen-Stiftung durchgeführt.
- Im letzten Jahr hat die Stiftung zum fünften Mal ein festliches Stiftungsmahl veranstaltet mit R. Molitor. Auch in diesem Jahr 2014 lädt das Kuratorium für Mittwoch, 18. Juni 2014 in Hackfelds Dorfkrug zu einem festlichen Spargelessen ein und konnte als Festredner Landessuperintendent Dr. Burghard Krause gewinnen, der lebensnah über die „Kraft, die nicht aus der Steckdose kommt“ spricht. Der Ertrag von dem leckeren Spargelessen ab 19 Uhr in Hackfelds Dorfkrug fließt in den Kapitalstock der Stiftung. Die Gäste zahlen für das umfangreiche Büfett 25 Euro plus Getränke.
- Nach dem Erfolg vom Vorjahr soll es wieder am Samstag, 5. Juli 2014, um 16 Uhr einen „französischen Abend“ mit Boule-Turnier auf dem Kirchplatz geben. Es werden Rotwein (Christuskirchenwein) und Wasser, Käse, Baguette und Bratwurst gereicht und der Ertrag kommt der Stiftung zu Gute.
- Die Ausgangskollekte des traditionellen Adventskonzertes am 21.12.14 um 17 Uhr wird – wegen des Bonus – in diesem Jahr wieder zu Gunsten der Stiftung eingesammelt.

27.01.2014 Gunnar Schulz-Achelis